

Inhalt Dezember 2020

- Seite 3 Vorwort & Infos der Sprecherinnen
- Seite 4 Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
- Seite 5 Informationen & Veröffentlichungen
- Seite 9 Termine, Kampagnen & Projekte
- Seite 11 Anzeigen
- Seite 13 In eigener Sache



Inhalt

Seite 3 - 4

Vorwort & Informationen der Sprecherinnen

- Vorwort von Katja Weber-Khan, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Osnabrück
- Informationen der Sprecherinnen: 26. Bundeskonferenz in Flensburg

Seite 4 - 5

Informationen aus den Landesarbeitsgemeinschaften

- LAG Brandenburg: Urteil über das Parité-Gesetz
- LAG NRW: fordert gesellschaftliches Umdenken beim Thema Sorgearbeit!
- LAG Sachsen-Anhalt: Hassbotschaft in der Hauspost, Gleichstellungsbeauftragte wirft Justizministerium Sexismus vor

Seite 5 - 8

Infos & Veröffentlichungen Antifeminismus

- Deutscher Frauenrat: Expertise "Auswirkungen von Antifeminismus auf Frauenverbände - Demokratie-Empowerment als Gegenstrategie"

Arbeitsmarkt

- Bertelsmann Stiftung: Studie: Frauen in der Minijob-Falle
- DIW: Beschäftigte in Minijobs sind VerliererInnen der coronabedingten Rezession
- Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa: Arbeitspapier „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf bei pflegebedürftigen Kindern“

Frauen- und Gleichstellungspolitik

- BMFSFJ: Eine verbindliche Quote wirkt, freiwillig tut sich nichts
- Gender Equality Index 2020
- Bertelsmann-Stiftung: Rollen und Aufgabenverteilung bei Frauen und Männern in Corona-Zeiten
- Stellungnahme für den Haushaltsausschuss zum Gesamthaushaltsplan der EU für 2021
- UN Women: Planet 50:50
- Frauentag Comic: ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Finanzpolitik

- DIW: Studie untersucht Alternativen zum Ehegattensplitting

Frauen und Flucht

- Abschlusspublikation Women's Science Situationen, Bedarfe und Visionen geflüchteter Frauen

Gewaltschutz

- BMFSFJ: Fälle von Gewalt in Partnerschaften auch 2019 auf hohem Niveau
- Dt. Institut für Menschenrechte: Analyse zu Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt
- DIE LINKE: Femizide - erster Antrag im Bundestag

- Rosa Luxemburg Stiftung: #Keinemehr – Femizide in Deutschland
- BMFSFJ: GREVIO Erster Staatenbericht der Bundesrepublik
- bff und ZIF: Eckpunktepapier zur Finanzierung der Hilfestrukturen für von Gewalt betroffene Frauen und ihren Kindern
- BMJV: neue Opferschutzplattform
- UN Women: Wir sagen: Es reicht! Aktiv werden gegen häusliche Gewalt
- Bochumer Zentrum für Disability Studies: Istanbul Konvention in leichter Sprache

Prostitution

- BMFSFJ: Zwischenbericht zum Prostituiertenschutzgesetz

Sprache

- Dresden: Broschüre und Kurzanleitung zur Geschlechtergerechten Sprache in der Verwaltung
- Frankfurt/Main: Geschlechter-gerechtigkeit in Wort und Tat

Medientipps

- #meinfernsehen2021
- WDR Frau TV: Hilfetelefon: Frauen am Limit
- ARD Mediathek: Kontraste: Sexualstraftaten - immer noch ein geringes Risiko für die Täter
- ARTE: Der neue Feminismus – zwischen Pop und Marketing und Flick Flack – dem Patriarchat eine kleben
- KROYMANN: neue Folgen in der ARD Mediathek
- Die Anstalt

Seite 9

Informationen von Verbänden

- Deutscher Frauenrat
- Deutscher Juristinnenbund
- pro familia

Seite 9 - 10

*Termine, Kampagnen &
Projekte*

- meccanica femminile 2021
- DGB: Online Feminare im Rahmen des Projektes „Was verdient die Frau?“
- Petition: LandFrauen fordern: Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!
- Sensibilisierungsfilm der Kampagne #RotlichtAus zum Internationalen Tag gegen Prostitution
- Website Sexismus in der Wissenschaft
- "Komm, mach MINT.": Neue Video-Reihe macht die Vielfalt der MINT-Berufswelt deutlich
- Preparents - Hebammen-App
- Stadt FFM: Bildband „Ich will mein Leben extrem verändern“

Seite 11 - 12

Anzeigen

- fem! feministische fakultät: Ein Bildungsangebot für Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte
- rehm Verlag: Hessisches Gleichstellungsgesetz
- DIE PERFEKTE KANDIDATIN von Haifaa al Mansour jetzt auf DVD

Seite 13

In eigener Sache

- Informationen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum

Vorwort & Infos der Sprecherinnen

Vorwort:

*Katja Weber-Khan
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Osnabrück*

Liebe Kolleginnen,
liebe Leserinnen und Leser,

was für ein Jahr geht zu Ende? Waren wir im Januar noch voller Taten-
drang und neugierig auf das, was uns das neue Jahr alles bringen wird,
was wir anstoßen und bewegen können, so ließ uns der März schon ah-
nen, dass da nichts Gutes auf uns zukommt. Täglich erreichten uns
schreckliche Bilder aus Italien und von anderswo her und plötzlich stand
das öffentliche Leben still. All unsere Planungen mussten wir neu den-
ken. Viele von uns waren im Home-Office. Über Nacht hatte die Digitali-
sierung Deutschland eingeholt, um nicht zu sagen heimgesucht. Eine
unglaubliche Herausforderung für die gesamte Gesellschaft und – wenig
überraschend – insbesondere für die Frauen, die Home-Office, Home-
Schooling und die Betreuung ihrer Kinder gleichzeitig stemmen mussten.
Die sich plötzlich in „systemrelevanten“ Berufen wie der Pflege wieder-
fanden, hatten sich die Verantwortlichen doch jahrzehntelang nicht da-
rum gekümmert, sondern vielmehr ihre wirtschaftlichen Interessen ver-
folgt.

Corona hat das, was wir, liebe Kolleginnen, als Gleichstellungsbeauf-
tragte schon seit vielen Jahren immer wieder monieren und öffentlich
anprangern, nun unter dem vielzitierten Brennglas noch einmal ganz
deutlich zum Vorschein gebracht, und zwar die immer noch vorherr-
schende Ungerechtigkeit zwischen den Geschlechtern in vielen Berei-
chen unseres gesellschaftlichen Lebens!

Die Frage ist, was lernt die Gesellschaft, was lernen die Verantwortli-
chen daraus? Zunächst gab es erst einmal Applaus. Der reicht zwar
nicht für die Miete und das Essen, beruhigt aber ungemein die Gemüter,
vor allem die eigenen. Immerhin brachte die jüngste Tarifrunde im Öff-
fentlichen Dienst Zulagen für die Beschäftigten in den Krankenhäusern
sowie in den Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Die Arbeitsbedingun-
gen haben sich damit aber immer noch nicht verbessert. Lassen Sie uns
daher gemeinsam weiter daran arbeiten – „Wann, wenn nicht jetzt!“

Mit dem Sommer und der wärmenden Sonne erwachte auch langsam
das Leben wieder. Corona war zwar noch da, schien aber eine Zeit lang
vergessen, ebenso wie die Prognosen aus Medizin und Wissenschaft für
die kalte Jahreszeit. Inzwischen befinden wir uns wieder im sogenannten
Lockdown light, haben uns an Maskenpflicht und Zugangsbeschränkun-
gen gewöhnt. Wir haben auch gelernt, online-Seminare und -Netzwerk-
treffen zu organisieren, kennen uns mit Zoom, Skype und diversen an-
deren Software-Programmen aus, nehmen an Gremiensitzungen und
Vorstellungsgesprächen online teil und führen sogar die Weihnachtsfeier
in der Dienststelle digital durch.

Sehr gerne wären wir alle im September in Flensburg zur Bundeskonfe-
renz zusammengekommen, um gemeinsam über das Thema „Digitalisie-
rung“ zu diskutieren. Corona hat das leider nicht erlaubt. Positiv be-
trachtet haben wir anstatt dessen vermehrt praktische Erfahrungen in

der digitalen Welt gesammelt und können uns in 2021 dann hoffentlich persönlich in Flensburg noch intensiver dazu austauschen.

Liebe Kolleginnen, ich finde, wir haben diese Zeit bis hierher gut gemeistert und ich bin zuversichtlich, dass uns das auch in 2021 gelingen wird. Diese Pandemie hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, dass es Menschen gibt, die sich für andere einsetzen. Lasst uns in diesem Sinne weiterhin gemeinsam für mehr Gleichberechtigung eintreten!

Das Jahr 2020 wird als ein ganz besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen, als ein Jahr, überschattet von einer weltweiten Pandemie, das uns ewig in Erinnerung bleibt. Und auch 2021 wird sicherlich noch von Corona geprägt sein. Dennoch sollten wir optimistisch nach vorne schauen. Die Bundestagswahl steht quasi schon vor der Tür und wenn alles gut geht, wird die Bundesstiftung Gleichstellung noch in dieser Legislaturperiode ihre Arbeit aufnehmen. Zudem befindet sich der dritte Gleichstellungsbericht der Bundesregierung zum Thema „Digitalisierung“ in seinen Endzügen. Wir dürfen also gespannt sein, was uns 2021 alles bringt.

Im Namen aller Bundesprecherinnen wünsche ich Ihnen und Euch eine schöne Adventszeit sowie frohe und erholsame Weihnachtsfeiertage. Einen guten Rutsch ins neues Jahr und vor allem ganz viel Gesundheit!

Herzliche Grüße,
Katja Weber-Khan
Bundesprecherin und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Osnabrück

Informationen der
Sprecherinnen

26. Bundeskonferenz in Flensburg

Der neue Termin steht nun fest und die **Übernachtungen** können schon **gebucht werden**, siehe Mail vom 12. November. Die Einladung zur Konferenz erfolgt im Januar 2021, erst dann ist auch die Anmeldung möglich. [Hier der Link zum aktuellen Programmflyer.](#)

Vom **29. - 31.08.2021** werden wir die 26. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
„GLEICHSTELLUNG DIGITAL

Grenzen überschreiten – Horizonte öffnen“ in Flensburg abhalten.
Bitte beachten Sie dazu unsere Mail vom 24.09.2020.

Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

LAG Brandenburg:

Urteil über das Parité-Gesetz

Zusammen mit der Landesgleichstellungsbeauftragten Manuela Dörnenburg nahm der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. das Urteil über das Parité-Gesetz als Ausgangspunkt, um neue Wege einzuschlagen. In dieser Stellungnahme wird die politische Dynamik beschrieben, die den Diskurs um das Parité-Gesetz trotz des Urteils in Gang gesetzt hat. Des Weiteren enthält sie eine Zusammenfassung der Kernargumente des Urteils sowie Analysen und Möglichkeiten, um das Ziel Parität zu erreichen.

www.brandenburg-paritaetisch.de/neue-wege-zur-paritaet/

LAG NRW:

LAG NRW fordert gesellschaftliches Umdenken beim Thema Sorgearbeit!

Die LAG kommunaler Frauenbüros/ Gleichstellungsstellen NRW (LAG NRW) traf sich am Mittwoch, den 07.10.2020 zur Mitgliederversammlung in Hamm. Der knapp 400 Mitglieder umfassende Dachverband versteht sich als Sprachrohr der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in den Kommunen, Kreisen und Gemeinden in NRW. [Hier zur PM dazu.](#)

LAG Sachsen-Anhalt:

Hassbotschaft in der Hauspost, Gleichstellungsbeauftragte wirft Justizministerium Sexismus vor

Andrea Blumtritt hat ihren Posten als Gleichstellungsbeauftragte im Justizministerium Sachsen-Anhalt verlassen. In ihrer Abschiedsmail kritisiert sie eine interne Hassbotschaft und Sexismus im Ministerium. [Hier zu weiteren Informationen.](#)

Informationen & Veröffentlichungen

Antifeminismus

Deutscher Frauenrat: Expertise "Auswirkungen von Antifeminismus auf Frauenverbände - Demokratie-Empowerment als Gegenstrategie"

Die demokratische (Alltags-)Kultur, Menschenrechte und Gleichstellungspolitik stehen in den letzten Jahren unter Druck. Autoritäre, neu-rechte und menschenfeindliche Ideologien und Bewegungen gewinnen an Bedeutung – und mit ihnen Antifeminismus. Antifeministische Rhetoriken und Ideen, die sich auf die weibliche Zivilgesellschaft auswirken, haben sich verstärkt. [Hier zur Veröffentlichung.](#)

Arbeitsmarkt

Bertelsmann Stiftung: Studie: Frauen in der Minijob-Falle

Auszug: Das Steuer- und Sozialversicherungssystem in Deutschland setzt falsche Anreize. So werden insbesondere Zweitverdienende in Paarhaushalten mit hohen Steuern und Abgaben belastet, wenn sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung aufnehmen. [Hier zur Veröffentlichung.](#)

DIW: Beschäftigte in Minijobs sind VerliererInnen der coronabedingten Rezession

Auszug: „Gerade in einer Rezession wie derzeit werden MinijobberInnen schnell vor die Tür gesetzt. Doch auch unabhängig davon ist eine Reform der Minijobs überfällig. Der Bereich der geringfügigen Beschäftigung ist in den vergangenen Jahren sehr groß geworden, und gleichzeitig hat sich oftmals die Hoffnung, Minijobs könnten eine Brücke in normale sozialversicherungspflichtige Jobs sein, nicht erfüllt.“ [Hier zur Veröffentlichung.](#)

Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa: Arbeitspapier „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf bei pflegebedürftigen Kindern“

„Eltern, die Verantwortung für ein Kind mit Pflegebedarf und/oder Behinderungen haben, stehen trotz Fortschritten durch die Einführung vereinbarkeitspolitischer Maßnahmen weiterhin vor großen Herausforderungen. Das Arbeitspapier geht der Frage nach, mit welchen Modellen und Maßnahmen Staaten Eltern bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf unterstützen. Aufgrund der vielfältigen Investitionen in eine gute Work-Life-Balance in den nordischen Staaten, werden gute Praxisbeispiele aus Dänemark, Finnland und Schweden beleuchtet.“ [Hier zum Arbeitspapier.](#)

Frauen- und Gleichstellungspolitik

*BMFSFJ: Eine verbindliche
Quote wirkt, freiwillig tut sich
nichts*

Evaluation zum FüPoG belegt - die feste Quote wirkt, freiwillige Maßnahmen hingegen nicht. [Hier zu weiteren Informationen.](#)

Gender Equality Index 2020

Das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) veröffentlichte den Gender Equality Index 2020. [Hier zum Bericht.](#)

*Bertelsmann-Stiftung: Rollen
und Aufgabenverteilung bei
Frauen und Männern in
Corona-Zeiten*

Traditionelle Rollenverteilung in Corona-Krise belastet die Frauen. [Hier zur Veröffentlichung.](#)

*Stellungnahme für den Haus-
haltsausschuss zum Gesamt-
haushaltsplan der EU für
2021*

Der Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter im Europäischen Parlament reichte [diese Stellungnahme](#) für den Haushaltsausschuss zum Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2021 ein.

UN Women: Planet 50:50

Internationale Konferenz: "Planet 50:50 - Europas Beitrag zu den SDGs" [Dokumentation der Konferenz hier.](#)

*Frauentag Comic: ZUM IN-
TERNATIONALEN FRAUENTAG*

Das Comic Team bringt für 2021 einmalig zwei Corona Comic-Sondereditionen heraus. Die erweiterten und aktualisierten Versionen des Frauentag-Comics und des Mai-Comics. [Weitere Infos hier.](#)

Finanzpolitik

DIW: Studie untersucht Alternativen zum Ehegattensplittling

Reform des Ehegattensplittings: Kompromiss fördert Frauenerwerbsbeteiligung und führt zu Mehreinnahmen: [hier zur Studie.](#)

Frauen und Flucht

*Abschlusspublikation Women's Science
Situationen, Bedarfe und Visionen
geflüchteter Frauen*

Veröffentlichung der Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung gemeinnützige GmbH, Im Rahmen des partizipatorischen Forschungsprojektes Women's Science haben neun Co-Forscherinnen in sechs Einzelprojekten ein Jahr lang ehrenamtlich zu unterschiedlichen Aspekten des Themas gesellschaftliche Teilhabe von Frauen mit Fluchterfahrung geforscht. [Hier zur Publikation.](#)

Gewaltschutz

*BMFSFJ: Fälle von Gewalt in
Partnerschaften auch 2019
auf hohem Niveau*

Ministerin Giffey und BKA-Chef Münch stellten Kriminalstatistische Auswertung vor. Die Zahl von Mord und Totschlag, Sexualdelikten, Körperverletzungen oder Stalking ist in (Ex-) Partnerschaften im Jahr 2019 auf hohem Niveau geblieben. [Hier zu weiteren Informationen.](#)

Dt. Institut für Menschenrechte: Analyse zu Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt

Mit der vorliegenden Studie sollte ein Einblick in die bestehenden Versorgungsstrukturen und die Herausforderungen bei der Umsetzung des Artikels 25 Istanbul-Konvention gewonnen werden. Auf der Basis von Recherchen und Gesprächen mit mehr als 100 Expert_innen aus den verschiedenen an der Akutversorgung beteiligten Bereichen hat das

Institut Handlungsempfehlungen entwickelt, die die verschiedenen Aspekte der Gewährleistung qualifizierter und flächendeckender Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt umfassen. [Hier zur Analyse.](#)

DIE LINKE: Femizide - erster Antrag im Bundestag

Die Linksfraktion brachte anlässlich des diesjährigen 25. Novembers den ersten Antrag zum Thema Femizide in den Bundestag ein. Die Debatte fand am 19. November statt, [hier erhalten Sie weitere Informationen.](#) [Hier zum Antrag.](#) Weiteren Informationen und Links zum Thema auf der Homepage von Frau Möhring [hier.](#)

Rosa Luxemburg Stiftung: #Keinemehr – Femizide in Deutschland

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung legt in Zusammenarbeit mit der Initiative #keinemehr nun die erste Publikation zu Femiziden in Deutschland vor. Sie möchte ins Thema einführen, Bewusstsein für die Situation in Deutschland schaffen, auf die Arbeit politischer Initiativen hinweisen und konkrete Praxisbeispiele geben. [Hier zur Internetseite.](#)

BMFSFJ: GREVIO Erster Staatenbericht der Bundesrepublik

Am 1. September hat Deutschland den ersten Staatenbericht zur Umsetzung des "Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt" (der sogenannten Istanbul-Konvention) beim Europarat eingereicht. [Hier zum Bericht.](#)

bff und ZIF: Eckpunktepapier zur Finanzierung der Hilfestrukturen für von Gewalt betroffene Frauen und ihren Kinder

Der bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, der Paritätische Gesamtverband und die Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser (ZIF) haben ein gemeinsames Eckpunktepapier zur Finanzierung des Unterstützungssystems veröffentlicht. [Hier.](#)

BMJV: neue Opferschutzplattform

www.Hilfe-info.de ist ein Internetangebot des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz.

UN Women: Wir sagen: Es reicht! Aktiv werden gegen häusliche Gewalt

Durch den Lockdown leben Frauen vermehrt isoliert von Freund*innen und sind abgeschnitten von Unterstützung und Zufluchtsorten. Seit Anfang November läuft die Kampagne gegen häusliche Gewalt. Unterstützt durch Avon Cosmetics macht UN Women damit auf diese Misstände aufmerksam. [Hier zum Video.](#)

Bochumer Zentrum für Disability Studies: Istanbul Konvention in leichter Sprache

BODYS-Bochumer Zentrum für Disability Studies veröffentlicht auf seiner Internetseite Menschenrechtsverträge in leichter Sprache. U.a. auch die Istanbul Konvention in leichter Sprache. [Hier zur Internetseite.](#)

Prostitution

BMFSFJ: Zwischenbericht zum Prostituiertenschutzgesetz

Der Zwischenbericht zum Prostituiertenschutzgesetz beruht auf den durch die Bundesstatistik erhobenen und verfügbaren Daten. Die durch das Statistische Bundesamt geführte Bundesstatistik konnte seit dem Inkrafttreten des Gesetzes am 1. Juli 2017 bis zur Vorlage des Berichts Statistiken für die Jahre 2017 und 2018 liefern. [Hier zum Bericht.](#)

Sprache

Dresden: Broschüre und Kurzanleitung zur Geschlechtergerechten Sprache in der Verwaltung

Empfehlungen zur Geschlechtergerechten Sprache
Um die sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter im Schriftverkehr zu ermöglichen, überarbeitete das Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dresden die Broschüre mit Empfehlungen zur "Geschlechtergerechten Sprache in der Verwaltung" und entwickelte eine Kurzanleitung. [Hier zur Broschüre.](#)

Frankfurt/Main: Geschlechtergerechtigkeit in Wort und Tat

Informationen zur Publikation sowie die Broschüre zum Download sind zu finden auf unserer Website unter [Handreichung Geschlechtergerechte Sprache.](#)

Medientipps

#meinfernsehen2021

Was findet im öffentlich-rechtlichen Fernsehen keinen Platz und welche Inhalte erhalten zu viel Sendezeit? Wird das Fernsehen noch den Erwartungen des Publikums gerecht? Was ist Qualität? Bildet das öffentlich-rechtliche Fernsehen die Vielfalt unserer Gesellschaft angemessen ab? Kurzum: Das Fernsehen verändert sich sehr stark. Deshalb fragen das Grimme-Institut, die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und das Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie der Heinrich-Heine-Universität das Fernsehpublikum auf einer Online-Plattform: Was muss sich ändern, was sollte erhalten bleiben? [meinfernsehen2021.diid.hhu.de](#)

WDR Frau TV: Hilfetelefon: Frauen am Limit

Seit Corona steigen auch die körperlichen und seelischen Übergriffe an Frauen. Rat finden Betroffene beim Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen". Keine einfache Aufgabe für die Frauen, die dort arbeiten. Wie kommen sie zurecht? Eine Mitarbeiterin erzählt aus ihrem Alltag. [Hier zum Beitrag](#)

ARD Mediathek: Kontraste: Sexualstraftaten - immer noch ein geringes Risiko für die Täter

Die Reform des Sexualstrafrechts ist ein Erfolg - wenn man auf das gestiegene Anzeigeverhalten schaut. Doch warum steigt die Quote der Verurteilungen nicht? Kontraste und rbb24 Recherche haben mit Betroffenen, Expert*innen, Ermittler*innen und Staatsanwält*innen gesprochen. [Hier zum Beitrag.](#)

ARTE: Der neue Feminismus - zwischen Pop und Marketing

Frech, fröhlich und sexy: Spätestens seit #MeToo inspiriert ein neuer Feminismus die Popkultur und spiegelt sich in ihr wider. Die neue Frauenbewegung des 21. Jahrhunderts wurde von der Modewelt der Pariser Haute Couture ebenso geprägt wie von Madonna oder Beyoncé. Heute ist es cool, sich für Frauenrechte einzusetzen. Aber ist die Bewegung vielleicht eine bloße Modeerscheinung? [Hier zum Dokuilm.](#)

und

*Flick Flack
Dem Patriarchat eine kleben*

Sie kleben gegen das Patriarchat und Gewalt: Die Parolen der "Colleuses" infiltrieren französische Metropolen. [Hier zum Kurzbeitrag.](#)

KROYMANN: neue Folgen

Maren Kroymann ist zurück und geht mit der neuesten Folge des Sketch-Comedy-Formats "Kroymann" wieder den Dingen auf den Grund. [Hier zur ARD MEDIATHEK.](#)

Die Anstalt

Aktuelle Folge zum Thema Gleichstellung. [Hier zur ZDF Mediathek.](#)

Informationen von Verbänden

Deutscher Frauenrat
www.frauenrat.de

- Frauen- und gleichstellungspolitische Forderungen vor der Bundestagswahl 2021 umsetzen!

Deutscher Juristinnenbund
www.djb.de

- Recht auf Information: Diskussion um § 219a StGB gehört im Wahljahr auf die politische Tagesordnung
- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – djb zu strafrechtlichem Umgang mit (tödlicher) Partnerschaftsgewalt
- Trotz verpasster Chance: Der Kampf für Parität in den Parlamenten geht weiter!
- Ein starker Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte ist für Frauen unverzichtbar!
- 20 Jahre Resolution 1325 im Sicherheitsrat – ein Grund zu feiern
- „Ein Kessel Buntes“: djb zum Gesetzentwurf im Abstammungs-, Kindschaffs- und Kindesunterhaltsrecht
- Deutscher Juristinnenbund mahnt Reformen zum Wechselmodell an

pro familia
www.profamilia.de

- Offener Brief an die Bundesregierung wg. besorgniserregender Situation in Polen
-

Termine, Kampagnen & Projekte

meccanica femminile 2021
23.02. bis zum 27.02.2021

Jährlich werden durch das Netzwerk F.I.T. die Frühjahrshochschule meccanica femminile und die Sommerhochschule informatica femminile organisiert. Die Veranstaltungen richten sich an Studentinnen in den MINT-Fächern und an Frauen, die gerade in den Beruf starten. Weitere Informationen können auf dieser [Webseite](#) abgerufen werden.

DGB: Online Feminare im
Rahmen des Projektes „Was
verdient die Frau?“

Die Dokumentationen aller Seminare in dieser Reihe sind auf der [Website veröffentlicht](#). Die letzten beiden fanden im November statt: "Yes, you can! Strategien im Bewerbungsprozess für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte" und "Nutz' deine Privilegien! Wie Frauen im Berufsleben zusammenhalten können".

Petition: LandFrauen fordern:
Geburtshilfe. Im ländlichen
Raum. Jetzt!

LandFrauen fordern Bundesminister Jens Spahn und die Gesundheitsminister*innenkonferenz auf, sich für eine wohnortnahe Geburtshilfe stark zu machen und erinnern dabei ausdrücklich an den von SPD und CDU/CSU unterzeichneten Koalitionsvertrag von 2018. [Hier zur Petition.](#)

Sensibilisierungsfilm der
Kampagne #RotlichtAus zum
Internationalen Tag gegen
Prostitution

Kunst greift ein tabuisiertes Thema auf - die Ausbeutung von Frauen in der Prostitution. Die Performance-Künstlerin Justyna Koeke befasst sich mit dem Ausstieg aus diesen Strukturen und eröffnet den Blick hinter die Kulissen der Rotlichtwelt. In Zusammenarbeit mit Aussteigerinnen aus der Prostitution und dank technischer Unterstützung durch die Filmhochschule Ludwigsburg entstanden vier kurze Social Clips zur Thematik

„Gewaltaspekte in der Prostitution“. Der Videoclip (FSK 12 Freigabe) ist auf youtube zu sehen: <https://youtu.be/L-SZ4veqwBA>
Sie können ihn gerne bei Veranstaltungen einsetzen und gern über ihre sozialen Netzwerke verbreiten, damit mehr Menschen für das Thema sensibilisiert werden. Zu Ihrer Information: <https://rotlichtaus.de>

Website Sexismus in der Wissenschaft

Die AG Macht und Gender in der Wissenschaft erstellte eine Website, die Sexismus in der Wissenschaft skandalisieren soll. Sie besteht aus einer gemeinsamen Erklärung, die unterzeichnet werden kann, und aus Vignetten, die Erfahrungen mit Sexismus dokumentieren. [Hier zur Website.](#)

"Komm, mach MINT.": Neue Video-Reihe macht die Vielfalt der MINT-Berufswelt deutlich

Was kommt nach der Schule? Schon mal an einen Beruf im MINT-Bereich gedacht? In unseren Videos zeigen wir euch, welche vielfältigen Möglichkeiten MINT bietet. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. [Hier zur Internetseite mit den Videos!](#)

Preparents - Hebammen-App

Mit der App Preparents steht allen Eltern Hebammen-Erfahrungswissen in übersichtlicher Form, am Handy abrufbar, zur Verfügung. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.preparents.de

Stadt Frankfurt/Main: Bildband „Ich will mein Leben extrem verändern“

Informationen sind zu finden unter [Bildband des Frauenreferats mit Fotos von Sandra Mann.](#)

Anzeigen

fem! feministische fakultät
Habsburgstraße 20
CH-8037 Zürich
www.feministische-fakultaet.org



Empower-net statt Diffamierung

Ein Bildungsangebot für Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte, z.B. im Rahmen der Arbeitskreise

Der Workshop - wahlweise online oder offline - wendet sich an diejenigen, die sich proaktiv gegen Diffamierung wappnen möchten, um in belastenden Auseinandersetzungen klar und präsent zu bleiben und/oder betroffenen Personen kompetent zur Seite zu stehen.

Die Teilnehmer*innen reflektieren ihre (gesellschafts-)politische und persönliche Situation und erhalten einen individuellen Handwerkskoffer mit kurz-/ mittel- und langfristigen Tipps, um Tendenzen von Diffamierung von einzelnen Frauen* innerhalb der Organisation und/oder von sich selbst in der Funktion als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte frühzeitig zu erkennen und präventiv handeln zu können.

Der Workshop/ das Webinar ist ein einzigartiges Angebot. Die Referentinnen verbinden dabei ihre langjährige Expertise mit hoher Empathie, um drohende oder akute Diffamierungssituationen einzuschätzen und rasch und geordnet bearbeiten zu können. Der Workshop versteht sich als „safe space“, in dem ein offener, vertrauensvoller Austausch besteht.

Weitere Informationen unter:

<https://feministische-fakultaet.org/empower-net/>

Anfragen und Terminabstimmung per Mail an:

Ulrike Reiche, reiche@fem-fakultaet.net



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

www.rehm-verlag.de

oder wenden Sie sich direkt an unsere innerhalb Deutschlands kostenlose Hotline unter:

(D) 0800 2183 333

Hessisches Gleichberechtigungsgesetz - HGIG

Das **Hessische Gleichberechtigungsgesetz** hat vielfältige Auswirkungen auf die Organisation öffentlicher Dienstleistungen und die Gestaltung der Arbeitsverhältnisse.

Der Kommentar gibt eine Hilfe bei der Anwendung des Gesetzes und bietet zugleich auch Anregungen, wo und wie Verbesserungen im Sinne von mehr Gleichberechtigung gemacht werden können. Nach der Novelle 2016 hat der Autor Dr. Torsten von Roetteken, Deutschlands führender Gleichstellungsexperte und sachverständige, die Kommentierung in diesem Standardwerk entsprechend neu aufgebaut.

Testen Sie dieses Produkt 4 Wochen kostenlos und unverbindlich auf www.rehm-verlag.de/shop

Abonnieren Sie auch unseren kostenlosen Newsletter zu Gleichstellung und Gleichbehandlung unter: www.rehm-verlag.de/newsletter

*DIE PERFEKTE KANDIDATIN
von Haifaa al Mansour jetzt
auf DVD, Blu-ray und VoD*

Nachdem der berührende Film DIE PERFEKTE KANDIDATIN nun erneut infolge der Pandemie-Maßnahmen nicht mehr im Kino gezeigt werden kann, freuen wir uns umso mehr, Sie auf den Video-Start des Films aufmerksam machen zu dürfen. Ab sofort können Sie sich per DVD, Blu-ray und Video on Demand an dem bewegenden Film erfreuen, der trotz der verkürzten Spielzeit zu einem Arthouse-Hit avancierte.

Spannende Informationen zum Film sowie den Trailer finden Sie auf der Website: www.die-perfekte-kandidatin.de/

Die DVD oder Blu-ray zu DIE PERFEKTE KANDIDATIN können Sie über www.goodmovies.de erwerben.

Bei Anfragen für nicht-gewerbliche Vorführungen wenden Sie sich bitte an www.matthias-film.de .

In eigener Sache

In eigener Sache

Die Inserate unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Inserate wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

*Erhaltung der Geschäftsstelle -
Netzwerkinformationen der Geschäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie im September 2020 das aktuelle Verzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

POSTKARTE: Mir.Fehlt.Was



Die Postkarte Mir.Fehlt.Was, zum Thema Equal Pay Day kann gegen Verpackungs- und Versandkosten bei der BAG Geschäftsstelle formlos per Mail bestellt werden.

*Dokumentation der
Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

*Zwei Gutachten zum TVöD
als Dateien*

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

*Der Minijob –
Da ist mehr für Sie drin!
Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!
Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch, aktualisierten die Broschüre. Die Datei steht auch wieder in leichter Sprache zur Verfügung.

*BAG 1984 – 2008
Fotos & Dokumente*



*Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG
Erstellt für die Bundeskonferenz
der BAG in Frankfurt am Main
2008, als Datei per Downloadlink
erhältlich.*

Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden,
was wir sind, 13,00 €

*Zu bestellen:
Medienkoffer
Frauen und Männer –
Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

*Impressum & Kontakt
ViSdP: Simone Thomas
Frauenbeauftragte Stadt
Freiburg*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813
bag@frauenbeauftragte.de, www.frauenbeauftragte.de